



Motette im Dom zu Merseburg

ZUM ABSCHLUSS DER MERSEBURGER SCHLOSSWEIHNACHT 2018

Sonnabend, den 15. Dezember 2018, 19 Uhr

Ausführende: Pfarrerin Susanne Mahlke
– Liturgie und Auslegung
Stefan Mücksch – Orgel

Stadtsingechor zu Halle
Axel Gebhardt – Continuo-Orgel
Leitung: Clemens Flämig

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig)

Fantasia G-Dur

»Pièce d'Orgue« BWV 572 (entstanden 1705/06 in Arnstadt oder erst in Weimar)

Très vitement – Gravement – Lentement

Begrüßung und Gebet

Christoph Willibald Gluck [?]

(* 2.7.1714, Erasbach; † 15.11.1787, Wien)

Hoch tut euch auf

für vierstimmigen Chor

Hoch tut euch auf, ihr Tore der Welt, daß der König der Ehre einziehe!

Wer ist der König der Ehre?

Der Herr stark und mächtig, mächtig im Streit, Gott Zebaoth!

Hoch tut euch auf, ihr Tore der Welt, daß der Köbig der Ehre einziehe!

Der Herr ist ein großer Gott, der Herr ist ein großer König.

Alles lobe seinen heiligen Namen!

Psalms 24:7-10, 95:3, 145:21b

Auf, Zion, auf!

für Singstimme und Basso continuo · Komponist unbekannt; bei Freylinghausen, Halle 1708

1. Auf, Zion, auf! Auf, Tochter, säume nicht · dein König kömmt, dich freundlich zu umarmen;
er brennt aus Lieb, aus Mitleid und Erbarmen: · Halt dich bereit, damit nicht Öl gebricht.
Laß allezeit die Glaubenslampen brennen, · dein Auge muß itzt keine Schlagsucht kennen.

4. Auf, Tochter, auf! Des Königs Glanz bricht an, · geh ihm heraus entgegen auf die Gassen:
Beut ihm das Herz, da er dich will umfassen: · Breit dein Gewand, streu Palmen auf die Bahn.
Wir wollen ihn, da er sich uns will nahen · von ferne noch mit Lobgesang empfahen.

5. Komm, edler Held, du Held aus Davids Stamm, · komm, komm zu uns, die wir so sehnlich hoffen;
dir stehet Herz und Geist und alles offen. · Komm von dem Herrn, komm, werter Bräutigam,
wir wollen dir ein Hosianna singen: · Ach komm und laß es alles wohl gelingen.

Georg Philipp Telemann

(* 14.3.1681, Magdeburg; † 25.6.1767, Hamburg)

Saget der Tochter Zion

Motette TVWV 8:22 für vierstimmigen Chor und Basso continuo

Saget der Tochter Zion, siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig.

Matthäus 21:5a

1. Nun komm, der Heiden Heiland · der Jungfrauen Kind erkannt,
daß sich wunder alle Welt. · Gott solch Geburt ihm bestellt.

Gemeindelied »Nun komm, der Heiden Heiland« EG 4

Melodie: Einsiedeln 12. Jh., Martin Luther, 1524

2. GEMEINDE

Er ging aus der Kam-mer sein, dem könig-li-chen Saal so rein,
Gott von Art und Mensch, ein Held; sein' Weg er zu lau-fen eilt.

3. Sein Lauf kam vom Vater her · und kehrt wieder zum Vater,
fuhr hinunter zu der Höll · und wieder zu Gottes Stuhl.

4. Dein Krippen glänzt hell und klar, · die Nacht gibt ein neu Licht dar.
Dunkel muß nicht kommen drein, · der Glaub bleib immer im Schein.

5. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach BWV 62/6)

Lob sei Gott dem Vater g'tan; · Lob sei Gott seim ein'gen Sohn,
Lob sei Gott dem Heiligen Geist · immer und in Ewigkeit.

Martin Luther, 1524, nach »Veni redemptor gentium« des Ambrosius von Mailand, ~ 386

David Willcocks

(* 30.12.1919, Newquay; † 17.9.2015, Cambridge)

Angelus ad virginem

für gemischten Chor und Orgel · Melodie: 14. Jh.

1. Angelus ad virginem
subintrans in conclave,
virginis formidinem
demulcens, inquit, »Ave!
Ave, regina virginum;
coeli terraeque Dominum
concipies · et paries · intacta
salutem hominum;
tu porta coeli facta,
medela criminum.«

2. »Quomodo conciperem
quae virum non cognovi?
Qualiter infringerem
quod firma mente vovi?«

*Der Engel trat zur Jungfrau
heimlich in ihre Kammer,
um die Angst der Jungfrau
zu beruhigen, sprach er: »Heil!
Gegrüßt seist du, Königin der Jungfrauen;
den Herren des Himmels und der Erde
wirst du empfangen und gebären, jungfräulich,
zur Errettung der Menschen;
du bist zur Pforte des Himmels geworden,
die Heilung der Sünden.«*

*»Wie kann ich empfangen,
wenn ich keinen Mann erkannt habe?
Auf welche Weise kann ich brechen,
was ich mit festem Sinn gelobt habe?«*

»Spiritus Sancti gratia
perficiet haec omnia;
ne timeas, · sed gaudeas · segura,
quod castimonia
manebit in te pura
Dei potentia.«

3. Ad haec Virgo nobilis
respondens inquit ei:
»Ancilla sum humilis
omnipotentis Dei.
Tibi, coelesti nuntio,
tanti secreti conscio,
consentiens · et cupiens · videre
factum quod audio.
Parata sum parere
Dei consilio.«

5. Eia Mater Domini,
quae pacem reddidisti
Angelis et homini,
cum Christum genuisti,
tuum exora filium
ut se nobis propitium
exhibeat · et deleat · peccata,
praestans auxilium
vita frui beata
post hoc exilium.

»Die Gnade des Heiligen Geistes
wird dies alles tun;
fürchte dich nicht, sondern freu dich, sicher,
daß die Reinheit
bleibt in dir unbefleckt
durch die Macht Gottes.«

Darauf die edle Jungfrau
antwortete und sprach zu ihm:
»Ich bin eine niedrige Magd
des allmächtigen Gottes.
Dir, himmlischem Boten,
Träger dieses großen Geheimnisses,
stimme ich zu und begehre es zu sehen,
was ich höre.
Bereit bin ich zu folgen
Gottes Entschluß.«

Wohlan, Mutter des Herrn,
die du den Frieden wiedergegeben hast
den Engeln und dem Menschen,
indem du Christus geboren hast,
Bitte deinen Sohn,
daß er sich uns gnädig
erweise und und tilge die Sünden,
gewährt Beistand
zu genießen ein seliges Leben
nach dieser Verbannung.

14. Jh.

Johannes Eccard

(* 1553, Mühlhausen/Thüringen; † Herbst 1611, Berlin)

Übers Gebirg Maria geht

für fünfstimmigen Chor (1597)

1. Übers Gebirg Maria geht · zu ihrer Bas' Elisabeth.
Sie grüßt die Freundin, die vom Geist · freudig bewegt Maria preist
und sie des Herren Mutter nennt; · Maria ward fröhlich und sang:
Mein' Seel' den Herrn erhebet, · mein Geist sich Gottes freuet;
er ist mein Heiland, fürchtet ihn, · er will allzeit barmherzig sein.
2. Was bleiben immer wir daheim? · Laßt uns auch auf's Gebirge gehn,
da eins dem andern spreche zu, · des Geistes Gruß das Herz auftu,
davon es freudig werd und spring, · der Mund in wahren Glauben sing:
Mein' Seel' den Herrn erhebet...

Ludwig Helmbold, 1575

Lesung und Auslegung

Gemeindelied »Tochter Zion, freue dich« EG 13

Musik: Georg Friedrich Händel – Festchor aus dem Oratorium »Joshua« HWV 64 (1747)

1. CHOR (Satz: Georg Friedrich Händel, 1747)
Tochter Zion, freue dich, · jauchze laut, Jerusalem!
Sieh, dein König kommt zu dir, · ja er kommt, der Friedefürst.
Tochter Zion, freue dich, · jauchze laut, Jerusalem!

2. GEMEINDE UND CHOR

Ho - si - an - na, Da - vids Sohn, sei ge - seg - net
dei - nem Volk! Grün - de nun dein e - wig Reich,
Ho - si - an - na in der Höh! Ho - si - an - na,
Da - vids Sohn, sei ge - seg - net dei - nem Volk!

3. GEMEINDE UND CHOR (Satz: Hans Georg Pflüger)

Hosianna, Davids Sohn, · sei begrüßet, König mild! ·
Ewig steht dein Friedensthron, · du, des ewgen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn, · sei begrüßet, König mild!

Friedrich Heinrich Ranke, ~ 1820

Gebet · Vater unser

Morgenstern der finstern Nacht

Melodie: Georg Joseph, 1657 · Satz für vierstimmigen Chor: Heinz-Walter Schmitz

1. Morgenstern der finstern Nacht, · der die Welt voll Freuden macht,
Jesu mein, · komm herein, · leucht in meines Herzens Schrein.

2. Schau, dein Himmel ist in mir, · er begehrt dich, seine Zier;
säum dich nicht, · o mein Licht, · komm, komm, eh der Tag anbricht.

4. Du erleuchtest alles gar, · was jetzt ist und kommt und war,
voller Pracht · wird die Nacht, · weil dein Glanz sie angelacht.

6. Ei nun, güldnes Seelenlicht, · komm herein und säum dich nicht;
komm herein, · Jesu mein, · leucht in meines Herzens Schrein.

Angelus Silesius, 1657

Günter Raphael

(* 30.4.1903, Berlin; † 19.10.1960, Herford)

Adventskyrrie

für fünfstimmigen Chor und Solostimme (1955)

Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich.

1. Maria durch ein Dornwald ging, · Kyrieleison.

Maria durch ein Dornwald ging, · der hat in sieb'n Jahr'n kein Laub getrag'n. · Jesus und Maria.

2. Was trug Maria unt'r ihrem Herz'n? · Kyrieleison.

Ein kleines Kindlein ohn' Schmerzen, · das trug Maria unter ihrem Herz'n. · Jesus und Maria.

3. Da haben die Dornen Rosen getrag'n. · Kyrieleison.

Als das Kindlein durch den Wald getrag'n, · da hab'n die Dornen Rosen getrag'n. · Jesus und Maria.

aus dem Eichsfeld, 16. Jh.

Gemeindelied »Macht hoch die Tür« EG 1

Melodie: Halle 1704

1. CHOR (Satz: Daniel Schär)

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; · es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich, · ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt; · derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, · mein Schöpfer reich von Rat.

2. GEMEINDE



Er ist gerecht, ein Hel-fer wert; Sanft-mü-tig-keit ist sein Gefährt,
sein Kö-nigs-kron ist Hei-ligkeit, sein Zep-ter ist Barm-her-zigkeit;
all uns-re Not zum End er bringt, der-halben jauchzt, mit Freu-den singt:
Ge-lo-bet sei mein Gott, mein Hei-land groß von Tat.

3. CHOR

O wohl dem Land, o wohl der Stadt, · so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein, · da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freuden Sonn, · bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott, · mein Tröster früh und spat.

4. GEMEINDE

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, · eu'r Herz zum Tempel zubereit'.
Die Zweiglein der Gottseligkeit · steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;
so kommt der König auch zu euch, · ja, Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott, · voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5. CHOR

Komm, o mein Heiland Jesu Christ, · meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein; · dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit · den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr, · sei ewig Preis und Ehr. *Georg Weissel, 1623*

Segen

Rudolf Bibl

(* 6.1.1832, Wien; † 2.8.1902, Wien)

Pastorale

aus den »Sechs Charakterstücken« op. 64 für Orgel (1890)

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Im Auftrag des Stadsingechores kann die heutige Motette filmisch und fotografisch aufgezeichnet werden. Weiteres Fotografieren sowie jede weitere Form von Videoaufzeichnungen sind während der Motette nicht gestattet.

Kirchenmusik in Merseburg

3. Sonntag im Advent, 16. Dezember 2018, 17 Uhr, Stadtkirche

Johann Sebastian Bach: **Weihnachtsoratorium** BWV 248 (Kantaten I–III)

Solisten · Domkantorei Merseburg · Kammerorchester Halle · Leitung: Stefan Mücksch

Sonnabend, 22. Dezember 2018, 12 Uhr, Dom

Adventlicher Orgelklang – Domorganist Michael Schönheit

Heiligabend, Montag, 24. Dezember 2018, 18 Uhr, Dom

Christvesper mit weihnachtlicher Orgelmusik

Heiligabend, Montag, 24. Dezember 2018, 23 Uhr, Dom

Christnacht mit CANTIAMO

1. Weihnachtstag, Dienstag, 25. Dezember 2018, 10 Uhr, Stadtkirche

Musikalischer Gottesdienst mit CANTIAMO

1. Weihnachtstag, Dienstag, 25. Dezember 2018, 15 Uhr, Dom

Orgelklang zum Weihnachtfest – Domorganist Michael Schönheit

Silvester, Montag, 31. Dezember 2018, 18 Uhr, Dom

Orgelkonzert zum Jahresausklang – Domorganist Michael Schönheit

Der Stadsingechor zu Halle

Die Geschichte des Stadsingechores reicht bis in das Jahr 1116 zurück, als vor den Toren der Stadt das Augustiner-Chorherrenstift Neuwerk gegründet wurde. Seit dieser Zeit lebt in Halle die Verbindung gleichzeitiger schulischer und musikalischer Ausbildung von Knaben. Im 17. und 18. Jahrhundert musizierte der Stadsingechor regelmäßig unter herausragenden Kantoren und Organisten wie Samuel Scheidt, Friedrich Wilhelm Zachow und dem Bach-Sohn Wilhelm Friedemann. Mittlerweile in städtischer Trägerschaft singen derzeit ca. 90 aktive Sänger als Kultur- und Bildungsbotschafter Halles. Im Zentrum der Chorarbeit steht die Pflege geistlicher Musik, insbesondere von Werken der mitteldeutschen Musiktradition.

2014 übernahm Clemens Flämig die Aufgaben des Chordirektors.

Vorschau: Montag, 17. Dezember 2018, 19 Uhr, Pauluskirche Halle:

Johann Sebastian Bach: **Weihnachtsoratorium** BWV 248 (Kantaten I–III)

Wilhelm Friedemann Bach: Kantate »Ehre sei Gott in der Höhe« BR-WFB F 4

Solisten · Stadsingechor · Händelfestspielorchester Halle · Leitung: C. Flämig

Sonnabend, 26.1.2019 · 23.2. 2019, 18 Uhr, Marktkirche zu Halle: **Motette**

Kontakte und Informationen über den Stadsingechor zu Halle:

Telefon: (0345) 678 783

E-Mail: stadsingechor@halle.de

Telefax: (0345) 678 784 3

Homepage: www.stadsingechor.de

Die Kollekte am Ausgang ist für die kirchenmusikalische Arbeit im Kirchspiel Merseburg, speziell für die Finanzierung der Motette bestimmt.